



..

Gemeinderat Schüttringen Sitzung des Gemeinderats vom 12.07.2017

Bessere Vernetzung von Schule und Maison Relais

Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen Schule und Maison Relais wurde ab dem 01.05. **Herr Pit Cales**, éducateur gradué, eingestellt als Bindeglied und Koordinator zwischen beiden Einrichtungen mit dem Ziel einer engeren Vernetzung beider Einrichtungen. **Pit Cales** wird sowohl während der Schulzeiten und auch während der Essens- und Freizeiten in der Maison Relais anwesend sein und kann die Kinder als neutraler Beobachter im jeweiligen Umfeld begleiten. Ab September wird er sich im Rahmen des Projektes „Faustlos“ unter Anderem der Gewaltprävention widmen.

Urbanismus

Anpassung eines PAP in Munsbach, 223 Rue Principale

Der geplante Bau eines Appartementhauses mit Bürofläche in Munsbach, 223 Rue Principale trägt den Gegebenheiten des Grundstücks und der Umgebung Rechnung (Hanglage). In Abweichung zum Bautenreglement werden 47,5 m Gebäude in einer Front nebeneinander stehen. (normalerweise max 37m). Auf Basis des Einspruchs eines Nachbarn wird ein Sichtschutz auf dem Balkon angebracht werden. Diese Auflage wird im Rahmen der Konvention zwischen Investor und Gemeinde festgeschrieben werden. Die Kompensationszahlung (25% = 57.000 €) wird verwendet zur Absicherung des Projekts zur Straßenseite und zur Gestaltung der Rückseite des Grundstücks. Zur Optimierung der Garageneinfahrt wurde das Gebäude 2 m höher gelegt als im Bautenreglement vorgesehen. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

Die Firma Oberweis möchte ein Grundstück neben dem Gewerbegebiet Munsbach, am Ort genannt „An den Gruwen“ erwerben um die Möglichkeit zu einer Erweiterung zu haben. Die Gemeinde verzichtet einstimmig auf die Ausübung des Vorkaufsrechts.

Sozialer Wohnungsbau

Auf dem Gelände des früheren Wasserbehälters in der rue de la Montagne in Uebersyren wird **sozialer Wohnungsbau (Doppelhaus)** entstehen. Die Häuser werden bei ökologischer Bauweise eine Tripple A Energieklasse haben. Die Grundfläche ist 500 m² für beide Häuser. Die Architektur wird einfach gehalten mit maximalem Lichteinfall. Der KVA beläuft sich auf 1.230.000 € für beide Gebäude inkl. aller Steuern und Kosten. Die Baukosten liegen im Rahmen des vom Ministerium genehmigten Budgets.

Die Konvention mit dem Wohnungsbau-Ministerium betreffend den Ausbau von zwei Wohnungen in Schuttrange, 107 Rue Principale im Rahmen des subventionierten

Wohnungsbaus wird einstimmig genehmigt. (Haus Berna). Die Kosten für die Instandsetzung beliefen sich auf 130.000 €. Seitens des Staats werden Subsidien von insgesamt 455.000 gezahlt (davon 95.000 € für die Umbaumaßnahmen). Seit dem 01.07. sind beide Wohnungen bewohnt.

Kommunale Finanzen

Die Konvention mit einem Anrainer im Rahmen des Baus des letzten Teilstücks des gemischt genutzten Fahrrad- und Fußgängerwegs zwischen Uebersyren und Schuttrange-Village kann nicht genehmigt werden, da mit dem Grundstückseigentümer noch keine endgültige Einigung erzielt werden konnte. Das Projekt wird auch ohne Konvention umgesetzt werden, da die Sicherheitslage keine andere Lösung zulässt und die Gemeinde über die nötigen Grundstücksflächen verfügt.

Bau des letzten Teilstücks des gemischt genutzten Fahrrad- und Fußgängerwegs zwischen Uebersyren und Schuttrange-Village. Pläne und Kostenvoranschlag werden einstimmig genehmigt. Bei der Brücke wird zusätzlich eine Passerelle für den Rad- und Fußweg angebaut. Der Mischweg wird eine Breite von insgesamt 2,50 M haben. Durch den Anschluss an das nationale Radwegenetz können Subsidien beantragt werden. Die eventuell erforderliche Fällung der Bäume wurde genehmigt. Der KVA beläuft sich auf 360.000 €.

Genehmigung eines zusätzlichen Kostenvoranschlags und des entsprechenden Zusatzkredits im außerordentlichen Budget für die Renovierung und die Umgestaltung des Centre Culturel und der Grundschule in Munsbach

Die zusätzlichen Kosten für die Renovierung des Kulturzentrums und der Grundschule in Munsbach belaufen sich 590.818 €, die sich auf vier Blöcke verteilen: die Umsetzung gesetzlicher Auflagen, die Renovierung des Centre Culturel, die Renovierung der Schule und Kosten für Beratung und Architektenhonorare. Wie der Bürgermeister betont sind die zusätzlichen Kosten mit einem höheren Nutzungswert und einer Wertsteigerung verbunden. Mit den jetzt insgesamt investierten 2,2 Mio € habe man zwei Gebäude die die nächsten 20 Jahre ihren Zweck erfüllen und den aktuellen Sicherheitsanforderungen Rechnung tragen.

Der entsprechende Zusatzkredit im außerordentlichen Budget i.H.v. 600.000 € wird einstimmig genehmigt.

Vorstellung der Anpassung des Fünf-Jahresplans (PPF) 2017-2022
Finanzschöffe Jean Paul JOST stellt die wesentlichen Eckpunkte und Anpassungen des Fünf-Jahresplans vor, basierend auf den staatlichen Vorgaben. Im Vergleich zum Jahresanfang ergeben sich keine wesentlichen Änderungen, mit Ausnahme des a.o.Kredits i.H.v. 600.000 €. Die Gemeinde steht finanziell immer noch auf gesunden Füßen und benötigt keine Kredite trotz großer geplanter Infrastrukturmaßnahmen wie Kläranlage und Regenrückhaltebecken.

Genehmigung der offenen Rechnungen für den Jahresabschluss 2016

Der Restantenetat beläuft sich auf 145.940,23 €, von denen 2.254,42 € abgeschrieben werden.

Zuteilung der anlässlich des Nationalfeiertags 2017 gesammelten Spenden

Insgesamt wurden über den Verkauf von Getränken und Essen (je 1 Euro pro Essen und Getränk) 5.023 € eingenommen, die auf 5.100 € aufgerundet wurden.

Auf Vorschlag des Schöffenrats erfolgt die Aufteilung wie folgt: je 1.700 € an „Aide à l'enfance de l'inde asbl“, „Oppent Haus asbl“ und „Betreit Wunnen – Arcus asbl.“

Der Erbbauvertrag für die Kleintierzuchtanlage in Uebersyren und die Konvention werden nochmals formal genehmigt da bei der ursprünglichen Abstimmung der offizielle Katasterplan noch nicht vorlag.

Aufgrund der Anpassung an die bestehende Straßenführung werden zwei Parzellen von 1,77 Ar und 0,6 Ar umklassiert .

Konvention betreffend Umweltkompensationsmaßnahmen im Rahmen des Ausbaus des Recyclingcenters in Munsbach: Im Rahmen des Ausbaus des Recycling Centers war die Abholzung eines Waldstücks erforderlich. Als Kompensationsmaßnahme werden auf dem Grundstück einer Privatperson acht Obstbäume gepflanzt. Kosten und Pflege der Bäume werden vom SIAS übernommen.